

Univ.-Prof.ⁱⁿ, Mag.^a Mag.^a Dr.ⁱⁿ **Sylvia Kirchengast**



University of Vienna / Institute for Anthropology

Althanstr. 14

1090 Wien

Persönliches

geboren 1965 in Wien

Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch

Familie: eine 17jährige Tochter

Hobbies: Lesen, Sport, Reisen

Ausbildung

1971-1975	Volksschule in Wien
1975-1983	Naturwissenschaftliches Realgymnasium in Wien
1983-1984	Studium der Germanistik und Urgeschichte an der Universität Wien
1984-1991	Studium der Biologie und Anthropologie an der Universität Wien
1989	Sponson zum Magister der Naturwissenschaften
1991	Promotion zum Doktor der Naturwissenschaften Doktorarbeit: „Anthropological Aspects of the age at menopause and the degree of severity of the Climacteric syndrome“
1986-1994	Studium der Ethnologie und Psychologie an der Universität Wien
1994	Sponson zum Magister der Philosophie

Berufslaufbahn

1991	Ausgrabungen in Matala/Creta im Auftrag des Anthropologischen Instituts in Herakleion Griechenland
1991.-1993	freie Projektmitarbeiterin an der Wiener Universitätsfrauenklinik (Abt. Endokrinologie)
ab Juni 1994	Universitätsassistentin am Institut für Humanbiologie/Anthropologie der Universität Wien
1998	Habilitation an der Universität Wien für das Fach Anthropologie/Humanbiologie
1999	Ernennung zum a.o. Universitätsprofessor für Anthropologie
seit 1999	a.o. Universitätsprofessor für Anthropologie an der Universität Wien Zahlreiche internationale Kooperation Forschungsaufenthalte in Südafrika (1997) und Brasilien (1999, 2003)

Seit 1995	Lehrtätigkeit an der Universität Wien (VO,SE,PR)(Vo Frau in den Naturwissenschaften, Vo Geschlecht in den Naturwissenschaften, Vo Einführung in die Sozialbiologie, Vo Spezielle Sozialbiologie, Vo Sexualbiologie, Vo Reproduktionsbiologie, SE Spezielle Sozialbiologie, Se Spezielle Reproduktionsbiologie, Projektpraktikum Sozialbiologie, Osteologisches Spezialpraktikum)
2004	Lehrtätigkeit an der Universität Innsbruck

Aktuelles Arbeitsgebiet

Aktuelle Arbeitsgebiete sind: Arbeiten im Bereich der bioanthropologischen Genderforschung und Human life History, im Speziellen Analyse der Einflussfaktoren von Wachstum und Entwicklung, Body composition, Reproduktion sowie Seneszenzprozessen unter dem Genderaspekt. Vor allem der Bedeutung von Modernisierungserscheinungen und Akkulturationsprozessen auf die Biologie des Menschen wird hier eingegangen. Dies bedeutet: z.B. welche Auswirkungen hat Migration, aber auch Veränderungen in der Nahrungszusammensetzung, der Subsistenz, der Arbeitsbelastung auf Gesundheit und Krankheit, auf die Entwicklung von Adipositas und die Menopause. Hier wird vor allem auf die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen sowie jene von Frauen eingegangen.

Laufende (Forschungs-)projekte

Populations in Transition in Egypt: The impact of modernization on body composition and obesity among children and adolescents: Hier wird der Einfluss sich verändernder Lebensbedingungen (Zufuhr von westlichen Nahrungsmitteln, Veränderung in körperlicher Aktivität) auf Body composition, Wachstum und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen in ländlichen Regionen Ägyptens analysiert.

Sarkopenie als Prozess der Seneszenz: Die Körperzusammensetzung (Body composition) eines Menschen verändert sich im Laufe seines Lebens. Neben einem Anstieg des Körperfettanteils und einer Reduktion der Knochenmasse und Knochendichte stellt vor allem das Phänomen der Sarkopenie (Reduktion der Muskelmasse) ein dramatisches Problem der Seneszenz dar. Im laufenden Projekt werden Einflussfaktoren der Sarkopenie untersucht.

Mitgliedschaften

German Anthropological Society (2000-2005 Vorstandsmitglied)

European Anthropological Association

Wiener Ethnomedizinische Gesellschaft

Wiener Anthropologische Gesellschaft

Seit 2004 Sprecherin der AG Genderstudies in der German Anthropological

Auszeichnungen

1995 Forschungspreis der Österreichischen Menopausengesellschaft für die Publikation: Interactions between sex hormone levels and body dimensions in postmenopausal women. Human Biology (1994) 66: 119-135.

Scientific Community Services

Gutachter für folgende wissenschaftliche Journale

Anthropologischer Anzeiger

Collegium Antropologicum

Maturitas

Social Science and Medicine

Social Biology

Human Reproduction

Human Biology

Annals of Human Biology

Acta Obstetrica et Gynecologica Scandinavica

Hormone and Metabolic Research

Journal of the American College of Nutrition

Clinical Physiology and Functional Imaging

Proceedings of the Royal Society: Biological Sciences

Journal of Gerontology

Fertility Sterility

Journal of Endocrinology and Metabolism

Public health

European Journal for Nutrition

Seit 2004 Leiterin der Arbeitsgruppe für Gender Studies

Seit 1998 Betreuung von 96 abgeschlossenen Diplomarbeiten und 9 Dissertationen, gegenwärtig werden 29 Diplomanden und 2 Dissertanten betreut

Der Frauenanteil unter den DiplomandInnen beträgt über 90%.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Seit 2008 Mitglied des Arbeitskreises für Gleichbehandlung der Universität Wien

Besondere Förderung von Diplomandinnen, Abhalten von Lehrveranstaltungen zum Thema Frauen in den Naturwissenschaften (seit 2000 VO Frau in den Naturwissenschaften)

Statement „Frauen in der naturwissenschaftlich-technischen Berufen/ Forschung“

Frauen deren Forschungsinteressen im Bereich der Naturwissenschaften/Technik liegen sind kein Phänomen des 20. und 21. Jahrhunderts. Es gab bereits in der Antike „Naturwissenschaftlerinnen“ nur sind ihre Namen weit weniger bekannt als die ihrer männlichen naturwissenschaftlich tätigen Zeitgenossen. Jeder kennt wohl Aristoteles aber wer kennt schon Theano oder Hypatia? Generell hatten es Frauen bis in die jüngste Vergangenheit ungleich schwerer als Männer sich in naturwissenschaftlichen oder technischen Berufen zu etablieren, aber es gab sie. Nur sind sie wieder nur wenigen bekannt. Marie Curie oder Lise Meitner kennt man vielleicht noch, aber wer war Sonja Kovalevskaya? Ich versuche angehende NaturwissenschaftlerInnen im Rahmen meiner VO „Frau in den Naturwissenschaften“ seit nunmehr 10 Jahren für dieses Thema zu sensibilisieren. Es soll

Studentinnen Mut machen und ihnen mögliche Vorbilder bieten, aber auch zeigen, dass Frauen immer schon Forscherinnen aber auch Forschungsgegenstand waren. Obwohl gegenwärtig im Bereich Biologie (meinem Arbeitsbereich) die Anzahl weiblicher Studierender jene männlicher Studenten weit übersteigt, stellen mangelnden weibliche „Vorbilder“ immer noch ein großes Problem dar. Auch hält sich hartnäckig das Gerücht Naturwissenschaften und Technik sind eher Arbeitsbereiche für Männer. Hier hilft meines Erachtens nach nur frühzeitige Förderung von Mädchen in dem man ihnen Naturwissenschaften „schmackhaft“ macht. Ich selbst wurde von Kindheit an von meinen Eltern unterstützt und meine naturwissenschaftlichen Interessen umfassend gefördert und dies hat meinen weiteren Lebensweg und meine Berufswahl sicher entscheidend beeinflusst.

Ausgewählte Publikationen

Seit 1992 über 160 Publikationen z.B.

Kirchengast S. (1994): The interaction between sex hormone levels and body dimensions in postmenopausal women. *Human Biology* 66: 489-502.

Kirchengast S. (1994): Body dimensions and thyroid gland hormone levels in fertile and postmenopausal women from Austria. *American Journal of Physical Anthropology* 94: 487-497.

Kirchengast S., Hartmann B., Huber J. (1995): Anthropometric characteristics and pulsatile growth hormone secretion patterns in Austrian women. *Annals of Human Biology* 22: 43-56.

Kirchengast S., Winkler E.M. (1996): Differential fertility and body build in !Kung San and Kavango females from northern Namibia. *Journal of Biosocial Science* 28: 193-210.

Kirchengast S., Gruber D., Sator M., Hartmann B., Knogler W., Huber J. (1997): Menopause associated differences in female fat patterning estimated by dual energy x-ray absorptiometry. *Annals of Human Biology* 24: 45-54.

Kirchengast S., Gruber D., Sator M., Huber J. (1998): The impact of age at menarche on adult body composition in healthy pre- and postmenopausal women. *American Journal of Physical Anthropology* 105: 9-20.

Kirchengast S., Hartmann B. (1998): Maternal prepregnancy nutritional status and pregnancy weight gain as major determinants for newborn weight and size. *Annals of Human Biology* 25: 17-28.

Kirchengast S. (1999) *Frauen in den Wechseljahren - ein interkultureller Vergleich* Campus Verlag, Frankfurt/Main.

Kirchengast S., Gruber D., Sator M., Huber J. (2000): Hysterectomy is associated with postmenopausal body composition characteristics. *Journal of Biosocial Science* 32: 37-46.

Kirchengast S., J.Huber (2001): Fat distribution in young amenorrheic females *Human Nature* 12:123-140

Kirchengast S., Huber J. (2001) Body composition characteristics and body fat distribution in lean and overweight women with polycystic ovaries syndrome
Human Reproduction 16: 1255-1260.

Kirchengast S., Peterson B., Hauser G., Knogler W. (2001) Body composition characteristics are associated with the bone density of the proximal femur end in middle- and old aged women and men. Maturitas 39: 133-145.

Kirchengast S. (2002): „Wenn Mädchen Mütter werden“ – Teenagerschwangerschaften ein biologisches oder soziales Problem. In Kinderwelten (Eds. K.Alt, A.Kemkes-Grottenthaler) Böhlau Verlag

Kirchengast S., Hartmann B. (2003) The impact of maternal age and maternal somatic characteristics on newborn size. American Journal of Human Biology 15: 220-228

Kirchengast S., Hartmann B. (2003): Advanced maternal age is not only associated with new born somatometrics but also with the mode of delivery.
Annals of Human Biology 30: 1-12

Kirchengast S., Huber J. (2004): Body composition characteristics and fat distribution patterns in young infertile women Fertility Sterility 81: 539-544.

Schmid J., Kirchengast S., Vytiska-Binstorfer E., Huber J. (2004): Infertility caused by PCOS – health related quality of life among Austrian and Moslem immigrant women in Austria.
Human Reproduction 19: 2251-2257.

Kirchengast S., Schober E. (2006): To be an immigrant – a risk factor for developing overweight and obesity during childhood and adolescence?
Journal of Biosocial Science 38: 695-705

Kirchengast S., Schober E. (2006): Migrant status represents a special risk factor for developing overweight and obesity among female children and adolescents.
British Journal of Obstetrics and Gynecology 113: 1188-1194

Kirchengast S., Schober Edith (2008): Obesity among male adolescent migrants in Vienna, Austria. Human Biology and Economics 6:204-211.

Kirchengast S., Haslinger B (2008) Gender differences in health related quality of life among aged and old aged people from Austria. Gender Medicine 5: 270-278.

Kirchengast S (2009) Teenage-pregnancies – a biomedical and a sociocultural approach to a current problem. Current Womens Health Issues 5: 1-7

Kirchengast S., Haslinger B (2009) Even mild depression reduces health-related quality of life among healthy elderly Journal of Medical Psychology 1: 5-11..

Kirchengast S., Huber J (2009): Gender differences in lean soft tissue mass and sarcopenia among healthy elderly. Anthropologischer Anzeiger 67: 139-151.

Kirchengast S (2010) Gender differences in body composition from childhood to old age: an evolutionary point of view. Journal of Life Sciences 2: 1-10.

Kirchengast S, Huber J (2010) Mild overweight reduces the risk of sarcopenia in healthy women. Open Women's health Journal 4: 62-68.

Kirchengast S (2010) Kinderlos – unfruchtbar – nutzlos. Das Leid mit der unerwünschten Kinderlosigkeit. IZ3W „Dossier Corpus delicti – umkämpftes Recht auf Gesundheit“ 321: 12-13.

Patente

keine

Weiterführende Links

<http://www.anthropology.at/people/skirchengast>